

Türme des Windparks Roßdorf werden errichtet

Projekt der GGEW AG geht zügig und planmäßig voran, die Inbetriebnahme ist bis zum 31.12.2015 geplant

Bensheim/Roßdorf. Die GGEW AG arbeitet mit Hochdruck an der Fertigstellung des Windparks Roßdorf. Die pro Anlage sechs Turmsegmente aus Stahl werden nach und nach mit einem Kran hochgezogen und befestigt. „Wir sind in der heißen Phase: Der Bau der beiden Windenergieanlagen läuft hervorragend und geht zügig und planmäßig voran. Wir gehen weiterhin von einer Inbetriebnahme bis zum 31. Dezember 2015 aus“, erklärt Florian Grob, Leiter Erneuerbare Energien GGEW AG. Allerdings seien die Baumaßnahmen stark witterungsabhängig. Stehen die Türme und sind alle Elemente angeliefert, werden die Gondeln hochgezogen, die Rotorblätter montiert und die Windräder fertiggestellt und in Betrieb genommen.

Zum Hintergrund: Im April wurde vom Regierungspräsidium Darmstadt der Antrag der GGEW AG zur Errichtung des Windparks genehmigt. Konkret werden zwei Windenergieanlagen des Typs GE 2.5-120 gebaut. Sie haben einen Rotordurchmesser von 120 Metern, eine Nabenhöhe von 120 Metern und eine Gesamthöhe von rund 180 Metern. Die Nennleistung liegt pro Anlage bei 2,53 Megawatt, der prognostizierte Windertrag pro Jahr bei insgesamt rund 15.000 Megawattstunden Bruttowert im langjährigen Mittel.

- ◆ Die GGEW AG hat ihren Sitz im südhessischen Bensheim an der Bergstraße und wurde hier 1886 von Privatpersonen gegründet. Eigentümer der GGEW AG sind die Städte und Gemeinden Bensheim, Zwingenberg, Alsbach-Hähnlein, Bickenbach, Seeheim-Jugenheim und Lampertheim. Als konzernunabhängiges, rein kommunales Unternehmen bietet die GGEW AG erstklassigen Kundenservice und attraktive Konditionen für die sichere Versorgung von Bürgern, Industrie- und Gewerbebetrieben sowie öffentlichen Einrichtungen mit Strom, Erdgas und Wasser. Der Energieversorger hat bundesweit rund 140.000 Kunden. In Bensheim, Alsbach-Hähnlein und Bickenbach ist die GGEW AG auch für die Wasserversorgung sowie die Abrechnung der Abwassergebühren zuständig. Darüber hinaus betreut sie in Bensheim, Alsbach-Hähnlein, Bickenbach, Zwingenberg, Lorsch, Lautertal und Seeheim-Jugenheim die Straßenbeleuchtung. Seit 2003 gehören auch die Bäderbetriebe der Stadt Bensheim zur GGEW AG. Die mehr als 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich für eine zuverlässige und günstige Energie- und Wasserversorgung und setzen mit ihrer Energie Zeichen, die über die Region hinausreichen.